

UNTERNEHMER HEBEN AB – HEUTE MIT GERT METNITZER

# Die Betonwerksbuam mit Erika

Die Lkws der Katscher Betonwerke Metnitzer sind seit Jahrzehnten nicht mehr aus dem Straßenbild der Obersteiermark wegzudenken. Kein Wunder, ist Metnitzer doch ein Inbegriff für verlässliche Partnerschaft im Baugewerbe und für Privatkunden. extra ist mit Gert Metnitzer zum Rundflug über Katsch an der Mur abgehoben und hat geforscht, wer die „Betonwerksbuam mit Erika“ nun wirklich sind ...



Gert Metnitzer

Erika Metnitzer

**extra: Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie und wie haben Sie die Firma weiterentwickelt?**

Gert Metnitzer: Derzeit sind wir zwölf Personen. Im Spaß nennen wir uns ‚die elf Katscher Betonwerksbuam mit Erika‘. Erika ist die gute Seele und unser organisatorisches Hirn im Betrieb. Überhaupt haben wir ein sehr familiäres Betriebsklima und pflegen ein sehr partnerschaftliches Verhältnis untereinander. Zur Weiterentwicklung der Firma: Ich bin gleich 1997 meinen Vater nachgefolgt und habe das Geschäft weitergeführt. Von Anfang an habe ich mich voll auf die Fräicherei und Transporte konzentriert. 2004 haben wir dann kräftig aufgestockt und haben nunmehr 7 Lkw, davon vier Kranwägen und drei Kipper im Einsatz. Acht weitere Lieferbeton-Lkw laufen bei der Firma Schwarzl, mit der es logischerweise eine sehr enge Verbindung gibt.

**extra: Es wird Ihnen also sicher nicht langweilig. Wer sind eigentlich Ihre Hauptkunden und Ihre Hauptgeschäftsfelder?**

Gert Metnitzer: Wir produzieren alle Arten von Betonsteinen für den Hochbau sowie Fertigteildecken. Darüber hinaus bieten wir als Dienstleister Kranarbeiten und Baustellentransporte mit unserem Fuhrpark an. Bei uns erlebt jeder Kunden den Vorteil eines Familienbetriebes, da wir Wert darauf legen, unsere Kunden alle persönlich zu kennen. Für mich ist immer der wichtigste Kunde der, den wir gerade bedienen dürfen.

**Extra: Danke für den interessanten Flug über Katsch an der Mur und die Metnitzer Erfolgstory.**



**extra: Herr Metnitzer, Katsch an der Mur sieht von hier heroben einerseits idyllisch aus, andererseits sieht man auch viele Betriebe, die hier angesiedelt sind. Der Name Metnitzer ist mit Katsch fast symbiotisch verbunden, wie ist das gekommen?**

Gert Metnitzer: Mein Vater, Michael Metnitzer, hat 1971 den Betrieb hier in Katsch an der

Mur gegründet. Damals hatte er einen Lkw und einen Betonsteinautomaten. Seit dieser Zeit sind also Metnitzer Lkws auf den Straßen zu sehen, darum bringen uns so viele Leute automatisch mit Katsch in Verbindung. Mein Vater hat dann 1975 weiter in die Firma investiert und das Transportbetonwerk mit einer Mischanlage und mit drei gebrauchten Fahrzeugen etabliert.

**extra: Heute sind Sie Eigentümer der Katscher Betonwerke GmbH und Betriebsleiter der Firma Schwarzl – wie ist es dazu gekommen?**

Gert Metnitzer: Unser Betrieb hat sich sehr gut entwickelt und mein Vater hat weiter investiert, erneuert und automatisiert. 1993 schließlich wurde der Unternehmensteil des Transportbetonwerks an die Schwarzl Gruppe verkauft und in das große Firmennetzwerk integriert. Das hat damals einfach bessere Synergien ergeben. Mein Vater hat den anderen Teil der Firma weiter geführt, bis er 1997 in Pension gegangen ist.



BAUSTOFFE - TRANSPORTE - KRANARBEITEN  
TEL: 03588 8800 BETONWERK@METNITZER.AT